

OTTO FAUST  
FRANKFURT A. M.  
RÜSTERSTRASSE 1  
Telefon Hansa 4350-  
74330

FRANKFURT A. M., DEN 25. Mai 1932.

Lieber Carl!

Wie Dir bekannt, hat Ernst bei der Pensionskasse der J.G.-Angestellten einen Antrag zwecks Beleihung eines Grundstücks laufen. Ernst hat die Bedingungen, unter denen die Pensionskasse Darlehen gewährt, nunmehr erhalten, und stellt sich danach die Verzinsung auf  $8 \frac{3}{8}\%$ .

Die Bedingungen lauten nämlich:

6% Zins jährlich +  $\frac{3}{8}\%$  laufende Verwaltungskostenbeitrag  
94  $\frac{1}{2}\%$  Auszahlung bei dreijähriger Laufzeit,  
 $\frac{1}{2}\%$  einmalige Besichtigungs- und Unkostenbetrag.

Dies ergibt zusammen  $8 \frac{3}{8}\%$  pro Jahr. Unter diesen Umständen dürfte das Angebot der Allianz günstiger sein (wie auch Ernst meint) und bitte ich Dich um Mitteilung, ob ich mit der J.G. weiter verhandeln soll. Seither konnte ich den Antrag noch nicht weitergeben, da sich die Beschaffung der Unterlagen verzögert hat.

Zu der Steuerforderung der Finanzkasse Miesbach hatte ich dort angefragt, und wird mir mitgeteilt, dass diese Steuer nach Miesbach zu zahlen sei. Ich bin mir nicht darüber klar, ob das Haus von dieser Steuer befreit ist, und habe ich die Angelegenheit Herrn Justizrat Bauer in Tegernsee zugestellt und ihn um Aufklärung gebeten. Ich nehme an, dass Du damit einverstanden bist, da Justizrat Bauer ja auch in Deiner Bürgersteuersache für Dich arbeitet.

In der Hypothekenangelegenheit mit der Allianz habe ich

noch keine

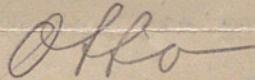
OTTO FAUST  
FRANKFURT A.M.  
RÜSTERSTRASSE  
Tel. 1234567

noch keine weiteren Mitteilungen erhalten und werde ich Dir hierüber später berichten.

Wie wir von Ernst hören, solltest Du Besuch aus Dessau erhalten, der wohl inzwischen wieder abgesagt ist. Sonst ist hier noch alles beim Alten. Falls Dich Dein Weg im Laufe des Sommers nach Deutschland führt, und Du bereits am 27. Juni hier bist, würden wir uns sehr freuen, Dich an diesem Tag bei uns zu sehen, um mit uns unsere Silberhochzeit zu feiern. Vielleicht kannst Du es einrichten, bei uns zu sein.

Mit herzlichen Grüßen von uns Allen

Dein



in der Sache nicht viel tun können.

Unser Otsch ist kürzlich nach Berlin zu seinem Studium abgedampft. Er fühlt sich dort sehr wohl und scheint auch schon fleissig an die Arbeit gegangen zu sein. Uns geht es noch allen gut; geschäftlich ist es noch immer sehr ruhig und schlecht. Hoffentlich merken wir auch bald was von der Ankurbelung der Wirtschaft.

Mit bestem Gruss von uns Allen

Dein

Ollo